Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schwendung?" Mr. Fuang-tse vergaß einige Augenblicke sein mokantes Lächeln.

„Wenn man so reich ist wie Mr. Tittle und nicht weiß, wie man seine Zeit umbringt, dann lernt man eben Chinesisch. Wir langweilen uns hier grenzenlos. Wie Sie vielleicht wissen, hat Mr. Tittle als einziger Sohn eines Millionärs in Rio de Janeiro ein Riesenerbe angetreten, seine Fabriken und Geschäfte selbst zu leiten hat er aber nie gelernt. Die Zinsen seines Vermögens kann er kaum zum vierten Teil verbrauchen, trotzdem wir wie Fürsten leben, überall in der Welt Schlösser, Villen und Güter zu unterhalten haben, trotzdem wir mit höchstem Komfort die Welt und ihre Luxuskurorte bereisen und Unsummen für Liebhabereien vergeuden. Mr. Tittle, der ein sehr kluger Kopf ist, befaßt sich nämlich auch leidenschaftlich mit Kriminalistik. Er ist vom Leben so verwöhnt, daß es ihm kaum noch Reize bietet, und daß ihn nur noch Sensationen interessieren können. In seinem Fache ist er, da er wohl die ganze kriminalistische Weltliteratur kennt und besitzt, derart gut beschlagen, daß ein Detektiv an ihm verloren gegangen ist. Ein anständiger Raubmord, ein solider Bankeinbruch aber können ihn nicht mehr fesseln. Er besitzt Phantasie und könnte mit seiner Routine und bei seinem Genie auch ein berufener Meistergauner sein, wenn ihm nicht eine Kleinigkeit fehlte."

„Das wäre?"

„Der Trieb zum Bösen. Doch die Kleinigkeiten machen den Menschen, sagt im Zweifelsfalle immer Goethe."

„Wenn er seine Zinsen nicht schnell genug an den Mann bringen kann, weshalb bringt er sie nicht an — die Frau?"

„Oh, Mr. Fuang-tse. Wir sind bereits dreimal verheiratet gewesen und dreimal geschieden. Wir haben uns dreimal in der Frau geirrt. Das ist Pech. Während seiner ersten Ehe lernte Mr. Tittle sieben, während der zweiten elf und während der dritten vierzehn Sprachen. Ich mit ihm. Ueber die Dauer der einzelnen Epochen und die Reize unserer drei Gattinnen können Sie selbst leicht Ihre Schlüsse ziehen."

Mr. Tittles Läuten unterbrach das Gespräch.

*

„Mr. Tittle?"

„Kennen Sie diese Handschrift, Mr. Taylor?"

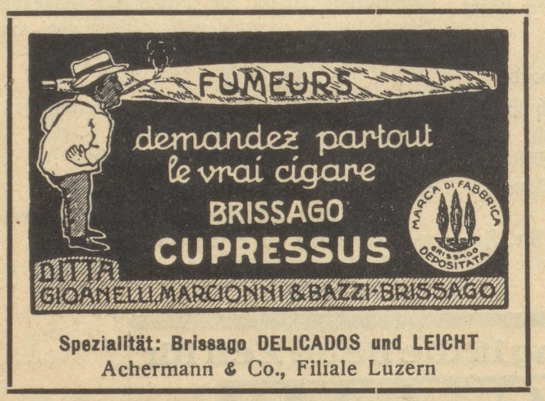
Der Sekretär nahm die Schreibunterlage in die Hand.

„Nein."

„Wissen Sie, ob jemand außer den Dienern während meiner Abwesenheit im Zimmer war?"

„Es war niemand hier."

„Sie haben auch nicht hier gearbeitet?"



Spezialität: Brissago DELICADOS und LEICHT
Achermann & Co., Filiale Luzern

Cognac „Zweifel"
Marke Leuchtturm
Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.-G., Lenzburg (Schweiz)

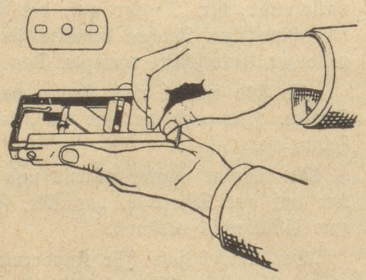
MUBA

Notieren Sie
Stand No. 280
Halle II / Galerie

Schweizer Mustermesse
Basel

Za 2370 g (17)

Für Selbstrasierer!



„ALLEGRO"
Automatischer Schleif- u. Abziehapparat
für Gillette- und Auto-Strop-Klingen etc.
Erstklass., patentiertes Schweizerfabrikat
Behandeln Sie eine gute Klinge regelmässig auf dem „Allegro", selbst bei täglichem Gebrauch wird sie ein Jahr lang stets wie neu schneiden. Fr. 18.– 347
Schmirgel-Komposition „Allegro"
zum Auffrischen der Schleifdiagonale, ersetzt auch vorteilhaft jede Pasta für Rasiermesser-Streichriemen.
Fr. 1.—. (Za 2385 g)
Ueberall erhältlich in den führenden Messerschmied- und Eisenwaren-Geschäften. — Prospekt gratis durch
Industrie A. G. Allegro
Emmenbrücke 4 (Luzern)

Am Telephon

„Hier Feuerwache! Was ist los?"

„Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß der Garten vor meinem Hause — — —"

„Bitte, hier ist die Feuerwache!"

„Ich weiß es! Wissen Sie, unser Haus liegt gegenüber der Behausung des Herrn Stadtpräsidenten. Nun habe ich erst gestern unsere Grasrabatten vor dem Haus neue besät — —."

„Da müssen Sie sich an einen Gärtner wenden. — Sie sind mit der Feuerwehr verbunden!"

„Ich weiß, ich weiß. Da aber mein Garten mein größter Stolz ist, so möchte ich — —."

„Was geht das denn uns an?"

„Ja, wissen Sie, es brennt im Hause des Hrn. Stadtpräsidenten und da wäre es mir sehr angenehm, wenn die Feuerwehr nicht in meinem Garten herumstampfen zu sehen, wenn sie — — —"

Man hört, wie am andern Ende der Verbindung der Hörer mit Vehemenz in die Gabel gehängt wird. G

Im Buchhandel und beim
Verlage E. Löpfe-Benz in Rorschach ist zu beziehen:
Bilder vom alten Rhein
von Dr. E. Bächler
mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendsack und geschichtlichen Angaben von Prof. Dr. Bütler
138 Seiten in Umschlag brosch. Fr. 3.—

Bl 537 g (11)